

 <p>Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm / Oleg Kuchar [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kinderkette</p> <p>Museum: Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm Schillerstraße 1 89077 Ulm 0731/96254-0 <a href="mailto:info@dzm-museum.de">info@dzm-museum.de</a></p> <p>Inventarnummer: DZM 06275</p>
--	---

## Beschreibung

Die Kinderkette besteht aus einem schlauchartigen Netz aus blauen und goldfarbenen Perlen.

Die Kette gehörte Maria Weigand, die aus dem Dorf Gakowa stammt. Sie stellte sie selbst her, als sie acht Jahre alt war. Zu jener Zeit war es bei Mädchen beliebt, sich Schmuck aus Glasperlen anzufertigen. Besonders in Mode waren Ketten aus weißen und roten Perlen – deshalb ärgerte sich Maria zuerst darüber, dass ihre Mutter ihr nur blaue Perlen gekauft hatte.

## Grunddaten

Material/Technik: Perlen / aufgefädelt  
Maße: D: 18,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1943  
wer Maria Weigand (1935-)  
wo Gakovo

[Geographischer Bezug] wann

wer  
wo Batschka

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Serbien

## Schlagworte

- Halsschmuck
- Kindheit

## Literatur

- Henrike Hampe (Hrsg) (2015): Kinderwelten entlang der Donau. Vom Heranwachsen als Deutsche in der multiethnischen Region. Ulm